



AZM4/AZM8 Schnellstart

Bittner Audio International
<https://www.bittner-audio.com/de>

Version 1.0
22. Oktober 2021

Inhaltsverzeichnis

1	Willkommen	3
2	Wichtige Sicherheitshinweise	4
3	Geräteansichten	6
3.1	AZM4/AZM8	6
3.2	Zubehör	7
4	Inbetriebnahme	8
4.1	Verbindung herstellen	8
4.1.1	Kabelgebunden	8
4.1.2	WLAN	8
4.1.3	Access Point	9
4.2	Anmeldung	9
4.3	Benutzeroberfläche	10
4.4	Anschluss des Zubehörs	11
	Abbildungsverzeichnis	12

1 Willkommen

Vielen Dank, dass Sie sich für AtlasIED und die Atmosphere-Produktreihe von Signalprozessoren für Ihr Projekt entschieden haben.

Die Atmosphere-Produktfamilie wurde entwickelt, um die höchsten Standards für Design, Qualität und Wert zu erfüllen, die unsere Kunden von AtlasIED erwarten. Die Flexibilität und der Umfang des verfügbaren Zubehörs, die das Atmosphere-System bietet, ist in der Branche unübertroffen und macht es zur perfekten Lösung für eine Vielzahl von Anwendungen. Mit einem neuen Ansatz zur Lösung der gestellten Aufgaben setzt die Atmosphere-Produktlinie den neuen Standard für den Markt der zonenbasierten Verarbeitung mit fester Architektur.

Wir danken Ihnen nochmals für Ihren Kauf und freuen uns auf die zukünftige Zusammenarbeit mit Ihnen.

2 Wichtige Sicherheitshinweise

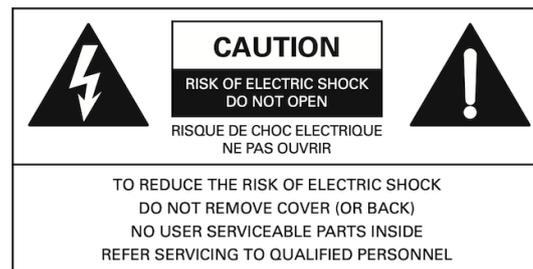


Abbildung 2.1: Warnhinweise

Auf der Bedruckung von Produkten und in der Installations- und Bedienungsanleitung können sich sicherheitsrelevante grafische Symbole befinden, um auf Sicherheitsanforderungen im Umgang mit dem jeweiligen Gerät hin-zuweisen.

Symbol WARNUNG: Der Blitz mit Pfeilspitze in einem gleichseitigen Dreieck soll den Benutzer auf Vorhandensein eine nicht isolierte Spannung im Inneren des Geräts hinweisen, die so stark sein kann, dass sie zu einem Stromschlag für Personen oder Haustiere führen kann.

Symbol VORSICHT: Das Ausrufezeichen in einem gleichseitigen Dreieck soll den Benutzer auf wichtige Betriebs- und Wartungsanweisungen oder die Gefahr, das Gerät zu beschädigen, hinweisen.

Bitte beachten Sie die WARNUNG- und VORSICHT-Hinweise und treffen Sie entsprechende Vorsichtsmaßnahmen vorgenommen wurden.

1. Lesen Sie diese Anleitung aufmerksam durch.
2. Bewahren Sie diese Anleitung auf.
3. Beachten Sie alle Warnhinweise.
4. Befolgen Sie alle Anweisungen.
5. Verwenden Sie das Gerät nicht in der Nähe von Wasser.
6. Reinigen Sie das Gerät nur mit einem trockenen Tuch.
7. Blockieren Sie keine Lüftungsöffnungen. Installieren Sie das Gerät gemäß den Anweisungen des Herstellers.
8. Das Gerät nicht in der Nähe von Wärmequellen wie Heizkörpern, Heizregistern, Öfen oder anderen wärmeerzeugenden Geräten aufstellen.
9. Dieses Gerät ist mit einem dreipoligen Schutzkontaktstecker ausgestattet. Dieser Stecker passt nur in eine geerdete Steckdose. Dies ist ein Sicherheitsmerkmal. Wenn Sie den Stecker nicht in die Steckdose stecken können, wenden Sie sich an Ihren Elektriker, um die unpassende Steckdose zu ersetzen.
10. Um das Gerät vollständig vom Netz zu trennen, ziehen Sie den Stecker des Netzkabels aus der Steckdose.
11. Der Netzstecker des Stromversorgungskabels muss leicht zugänglich sein.
12. Das Netzkabel muss vor mechanischer Beschädigung geschützt sein, insbesondere an Steckern, Steckdosen und am Gerät.
13. Verwenden Sie nur vom Hersteller angegebene Zusatzgeräte/Zubehörteile.
14. Ziehen Sie bei herannahendem Gewitter oder bei längerer Nichtbenutzung des Geräts den Netzstecker.

15. Überlassen Sie alle Wartungsarbeiten qualifiziertem Servicepersonal. Das Gerät muss gewartet werden, wenn es in irgendeiner Weise beschädigt wurde, z. B. wenn das Netzkabel oder der Stecker beschädigt ist, wenn Flüssigkeit verschüttet wurde oder Gegenstände in das Gerät gefallen sind, wenn das Gerät Regen oder Feuchtigkeit ausgesetzt war, wenn es nicht normal funktioniert oder wenn es fallen gelassen wurde.

Achtung: Um das Risiko eines Brandes oder elektrischen Schlages zu verringern, setzen Sie dieses Gerät nicht Regen, Feuchtigkeit, Tropfen oder Spritzern aus und stellen Sie keine mit Flüssigkeiten gefüllten Gegenstände auf das Gerät.

Achtung: Wenn das Gerät aus Sicherheitsgründen mit einem Erdungsstecker der Klasse I ausgestattet ist, muss es an eine Netzsteckdose mit Schutzerdung angeschlossen werden.

Achtung: Die Installation und Wartung von AtlasIED-Geräten darf nur von geschultem/qualifiziertem Personal durchgeführt werden.

WEEE-Hinweis: Dieses Gerät ist gemäß der europäischen Richtlinie 2012/19/EU über Elektro- und Elektronik-Altgeräte (WEEE) gekennzeichnet. Dieses Etikett weist darauf hin, dass dieses Produkt nicht mit dem Hausmüll entsorgt werden darf. Es sollte bei einer geeigneten Einrichtung abgegeben werden, um die Wiederverwertung und das Recycling zu ermöglichen.

3 Geräteansichten

3.1 AZM4/AZM8

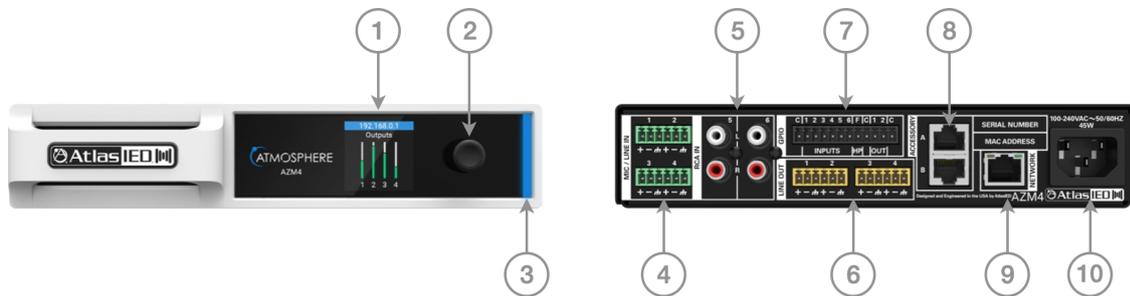


Abbildung 3.1: AZM4

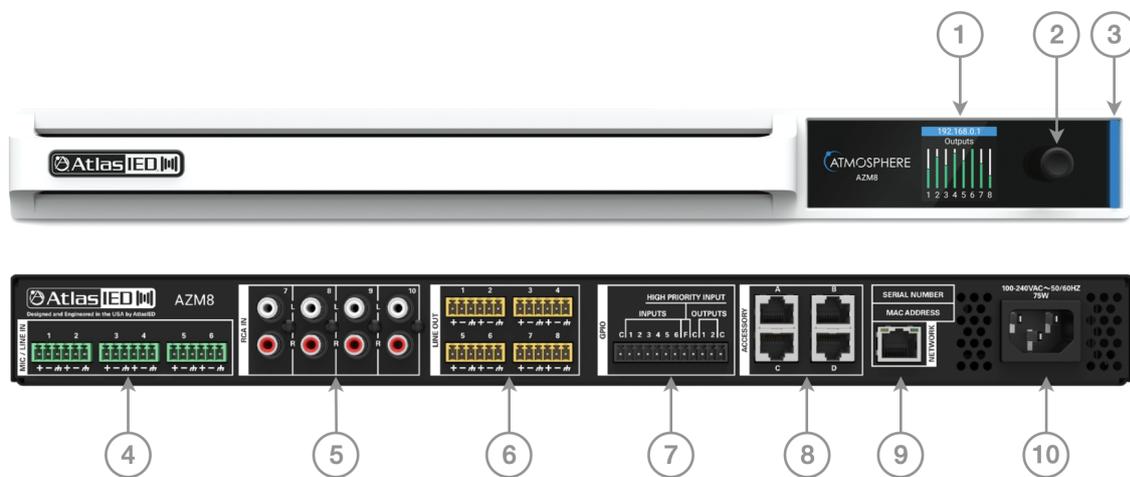


Abbildung 3.2: AZM8

1. Der Farbbildschirm zeigt die IP-Adresse und Systeminformationen an und ermöglicht Änderungen der Netzwerkeinstellungen
2. Druckknopf-Encoder für die Navigation durch das Menü
3. Status-Anzeige
 - Blau: Das Gerät ist eingeschaltet und arbeitet normal
 - Rot blinkend: Fehler
4. Symmetrische Mic/Line-Eingänge mit Phantomspeisung
5. Unsymmetrische Mono-Summen-RCA-Eingänge
6. Symmetrische Line-Ausgänge
7. GPIO und Eingänge mit hoher Priorität
 - Abruf von Szenarien, Abläufen und Klingelplänen
 - GPO-Presets auslösen
 - Raumkombinationen aufrufen
 - Sprachspeicher auslösen
 - Nachrichten mit hoher Priorität abspielen
8. Zubehöranschlüsse für Atmosphere-Zubehör
9. Netzwerkanschluss
10. Kaltgerätebuchse

3.2 Zubehör



Abbildung 3.3: C-V

Pegelsteller und -anzeige



Abbildung 3.4: C-ZSV

Pin-Code geschützter Regler für Multizonen, Lautstärke, Quellen, Durchsagenabruf, Routinen, Szenarien und Auslösung der GPOs (Ausgangskontakte)



Abbildung 3.5: A-XLR

XLR-Buche zum Anschluss von Mikrofonen mit/ohne Phantomspeisung oder Line-Signalen



Abbildung 3.6: A-RCA

Unsymmetrische RCA Buchsen und 3,5 mm Klinke als Mono-Summe



Abbildung 3.7: A-BT

Bluetooth Endpunkt mit NFC



Abbildung 3.8: X-ANS

Umgebungsgeräuschsensor



Abbildung 3.9: GEM

Halterung zum Einlegen des QR-Codes, der den einfachen Zugang zum Atmosphere-System durch Drittgeräte (wie z. B. Smartphone, Tablet, etc.) ermöglicht

4 Inbetriebnahme

4.1 Verbindung herstellen

Im Auslieferungszustand ist das AZM so konfiguriert, dass es über den Ethernet-Anschluss auf der Rückseite mit einem bestehenden Netzwerk verbunden werden kann. Zur Konfiguration gibt es jedoch noch zwei weitere Möglichkeiten der Verbindung mit dem AZM. Wenn kein vorhandenes Netzwerk verfügbar ist, wird empfohlen, den integrierten Wi-Fi Access Point für die Erstkonfiguration zu nutzen.

4.1.1 Kabelgebunden



Abbildung 4.1: Verbindung per Netzwerkkabel

- Verbinden Sie ein RJ45-Kabel (CAT5e oder CAT6) vom AZM-Netzwerkanschluss mit einem bestehenden Netzwerk

4.1.2 WLAN



Abbildung 4.2: Verbindung per WLAN

Das AZM kann sich mit einem WLAN verbinden.

- Aktivieren Sie im auf der Vorderseite angezeigten Menü den drahtlosen Modus (*Network > WiFi > Change Mode > WiFi* und bestätigen Sie die Änderung)
- Wählen Sie das drahtlose Netzwerk, mit dem Sie sich verbinden möchten (*Network > WiFi > WiFi-Networks*)
- Geben Sie das Passwort ein und aktivieren Sie das grüne Häkchen, um eine Verbindung mit dem Netzwerk herzustellen

Hinweis: Die drahtlose Verbindung kann in der Benutzeroberfläche konfiguriert werden, wenn das AZM über den Ethernet-Port angeschlossen ist.

4.1.3 Access Point



Abbildung 4.3: Verbindung per Access Point

Für dieser Verbindung erstellt das AZM ein lokales drahtloses Netzwerk.

- Aktivieren Sie im Menü auf der Vorderseite den Access Point-Modus (*Network > WiFi > Change Mode > Access Pt*) und bestätigen Sie die Änderung
- Das Gerät sendet nun eine SSID (*AtlasIED_AZM* ist die Standard-SSID), die von Wi-Fi-fähigen Geräten gefunden werden kann
- Wählen Sie das nun verfügbare Netzwerk auf der Einstellungsseite Ihres Geräts aus und stellen Sie eine Verbindung her (das Standardkennwort lautet *AtlasIED* und kann in der Benutzeroberfläche geändert werden)

4.2 Anmeldung

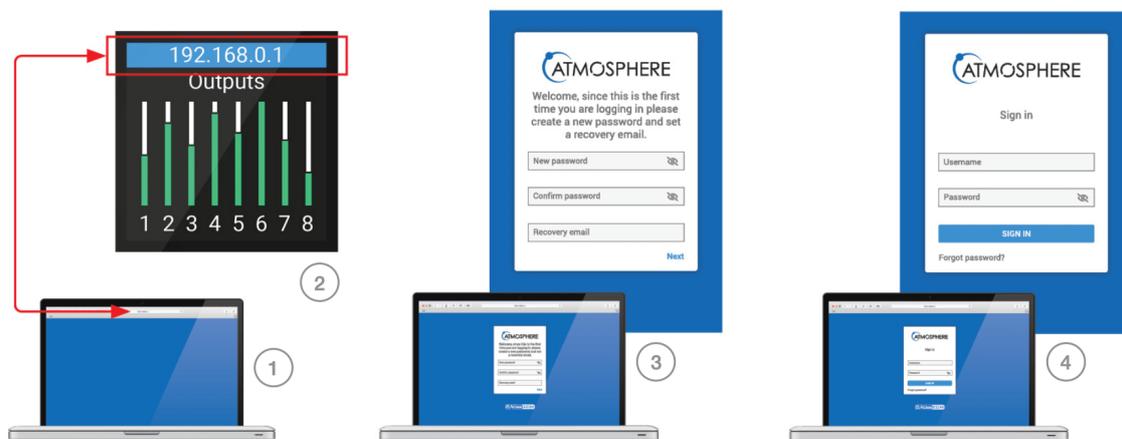


Abbildung 4.4: Anmeldung

1. Öffnen Sie einen Webbrowser auf einem Gerät, das sich im selben Netzwerk wie das AZM befindet
2. Rufen Sie die auf der Frontplatte angezeigte IP-Adresse auf
3. Melden Sie sich mit dem Benutzernamen „admin“ und dem Kennwort „admin“ an.
4. Folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm, um die Standard-Anmeldedaten zu ändern

4.3 Benutzeroberfläche

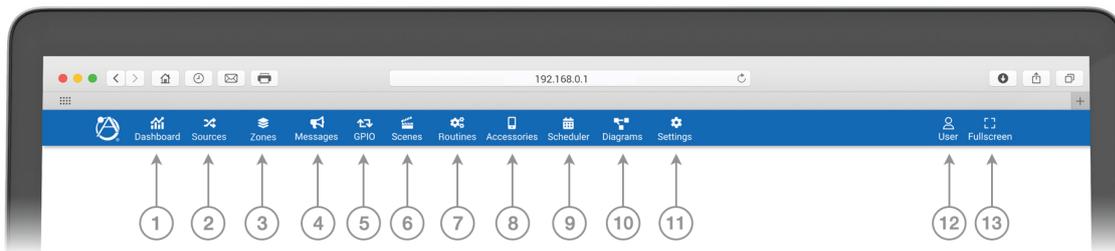


Abbildung 4.5: Benutzeroberfläche

1. Das Dashboard zeigt allgemeine Systeminformationen
2. Quellen hinzufügen und konfigurieren
3. Zonen erstellen und konfigurieren
4. Sprachspeicher
5. GPIO-Ports konfigurieren
6. Szenarien erstellen (Lautstärke, Quelle und Stummschaltung)
7. Abläufe zum gleichzeitigen Abruf von Szenarien, Durchsagen, GPOs und/oder Änderung des Klingelplans
8. Zubehörteile anzeigen und konfigurieren
9. Erstellung von Abläufen, Szenarien, Durchsagen, Klingeln, GPO-Voreinstellungen und Raumkombinationen
10. Anzeigen und Drucken von Anschluss- und Systemblockdiagrammen
11. Anzeigen und Einstellen von globalen Parametern
12. Hinzufügen/Entfernen/Bearbeiten von Benutzerkonten
13. Verwendung des gesamten Bildschirms zur Anzeige der Benutzeroberfläche

4.4 Anschluss des Zubehörs

Alle Zubehörteile sind Plug-and-Play-fähig und werden vom AZM erkannt, sobald sie eingesteckt sind. Nachfolgend sind Hinweise aufgeführt, die befolgt werden müssen, um eine angemessene und zuverlässige Leistung aller angeschlossenen Zubehörteile zu gewährleisten.

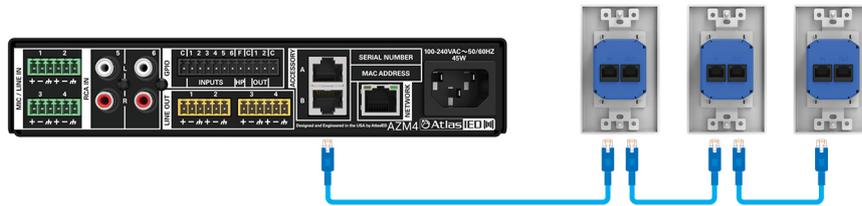


Abbildung 4.6: Anschluss von Zubehör

- Für den Anschluss des Zubehörs an den Haupt-Prozessor sollte ein CAT5e- oder CAT6-Kabel verwendet werden



Abbildung 4.7: Anschluss von Zubehör

- Bis zu 8 Zubehörteile können von einem einzigen Anschluss aus in Reihe geschaltet werden
- Bis zu 16 Zubehörteile können insgesamt an einem AZM angeschlossen werden (maximal acht X-ANS-Zubehörteile können pro AZM verwendet werden)
- Die maximale Kabellänge vom AZM zum letzten Zubehörteil in der Kette beträgt 300 m
- Es gibt keine Beschränkung der Kabellänge zwischen den Zubehörteilen
- Der „IN“-Anschluss ist mit dem vorgeschalteten Gerät (AZM oder anderes Zubehör) verbunden



Abbildung 4.8: Audio-Wandeinbaufelder

- Pro Zubehörsanschluss kann eine Audio-Wandeinbaufelder (A-XLR, A-RCA, A-BT) verwendet werden

Abbildungsverzeichnis

2.1	Warnhinweise	4
3.1	AZM4	6
3.2	AZM8	6
3.3	C-V	7
3.4	C-ZSV	7
3.5	A-XLR	7
3.6	A-RCA	7
3.7	A-BT	7
3.8	X-ANS	7
3.9	GEM	7
4.1	Verbindung per Netzkabel	8
4.2	Verbindung per WLAN	8
4.3	Verbindung per Access Point	9
4.4	Anmeldung	9
4.5	Benutzeroberfläche	10
4.6	Anschluss von Zubehör	11
4.7	Anschluss von Zubehör	11
4.8	Audio-Wandeinbaufelder	11